

Stand: 29.01.2026 23:03:30

## Vorgangsmappe für die Drucksache 19/7188

### "Aufarbeitung von Medikamentenmissbrauch in der Pflege - Lehren aus den Oberpfalz-Fällen"

---

#### Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/7188 vom 24.06.2025
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/8036 des GP vom 15.07.2025
3. Plenarprotokoll Nr. 59 vom 08.10.2025
4. Beschluss des Plenums 19/9369 vom 10.12.2025
5. Plenarprotokoll Nr. 66 vom 10.12.2025



## **Antrag**

der Abgeordneten **Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler, Elena Roon, Franz Schmid** und **Fraktion (AfD)**

### **Aufarbeitung von Medikamentenmissbrauch in der Pflege – Lehren aus den Oberpfalz-Fällen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Prävention nach Abschluss aller rechtlichen Verfahren über die jüngsten Fälle von mutmaßlichem Medikamentenmissbrauch und unbefugter Medikamentengabe in ambulanten Pflegeeinrichtungen in Bayern, bei denen mehrere Senioren zu Tode kamen, zu berichten.

#### **Begründung:**

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen tragen eine besondere Verantwortung für den Schutz und das Wohlergehen ihrer Bewohner. Die jüngst bekannt gewordenen Vorfälle in der Oberpfalz, bei denen mehreren alten und hilflosen Menschen mutmaßlich ohne ärztliche Anordnung starke Schmerz- und Betäubungsmittel (darunter Fentanyl und Morphin) verabreicht wurden, machen erneut deutlich, dass bestehende Kontroll- und Schutzmechanismen in der Pflege unzureichend sein könnten.

Bereits im April 2024 zeigte der AOK-Report, dass Menschen in Pflegeheimen häufig dauerhaft angstlösende Mittel erhalten. Diese Erkenntnisse aus dem vergangenen Jahr machen deutlich, dass Medikamentenmissbrauch in der Pflege kein Einzelfall, sondern ein systemisches Problem ist, das dringend aufgearbeitet werden muss. Eine angemessene Versorgung der älteren Generation muss jederzeit gewährleistet sein.

Pflegebedürftige Menschen befinden sich in einer besonderen Schatzsituations. Sie sind auf die Integrität, Sorgfalt und fachgerechte Betreuung des Personals angewiesen und können sich oft nicht selbst verteidigen. Die aktuellen Anschuldigungen gegen Pflegekräfte, insbesondere die nicht autorisierte Gabe potenziell lebensgefährlicher Medikamente mit teils tödlichem Ausgang, stellen das gesamte Kontrollsysteem der ambulanten Pflege in Frage. Die Vorfälle verdeutlichen, dass die aktuellen Kontrollsysteeme nicht ausreichen, um Medikamentenmissbrauch wirkungsvoll zu verhindern. Besonders ältere Menschen sind anfälliger für Nebenwirkungen und Medikamentenmissbrauch. Schon kleinste Fehler bei der Medikamenteneinnahme und die Nichteinhaltung der verordneten Dosierung können gravierende gesundheitliche Folgen haben.

Um das Vertrauen in die pflegerische Versorgung nachhaltig zu sichern, braucht es eine systematische, transparente und unabhängige Aufarbeitung der Geschehnisse. Es darf keine Unsicherheiten und unbeantwortete Fragen geben, die Zweifel an der Sicherheit der Pflege aufkommen lassen. Daher ist es von höchster Bedeutung, die Kontrolle der Arzneimittelabgabe in Pflegeheimen zu intensivieren. Allein der AOK-Report 2024 forderte bereits eine strengere Kontrolle und Transparenz bei der Medikamentengabe in Pflegeeinrichtungen. Nur durch regelmäßige und sorgfältige Kontrollen können mögliche Unregelmäßigkeiten frühzeitig erkannt und behoben werden. Dies gewährleistet

nicht nur die Sicherheit der älteren Generation, sondern auch Vertrauen, Transparenz und Verantwortlichkeit im Pflegeheimumfeld.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Prozessaufakt: Verteidiger in Prozess gegen Pflegekräfte: Kein Mordversuch | STERN.de



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention**

**Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler u.a.  
und Fraktion (AfD)  
Drs. 19/7188**

**Aufarbeitung von Medikamentenmissbrauch in der Pflege - Lehren aus den  
Oberpfalz-Fällen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Matthias Vogler**  
Mitberichterstatterin: **Carolina Trautner**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Prävention federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 28. Sitzung am 15. Juli 2025 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Zustimmung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
SPD: Ablehnung  
Ablehnung empfohlen.

**Bernhard Seidenath**  
Vorsitzender

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

**Abstimmung**

**über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmungsliste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmungsliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind augenscheinlich alle Fraktionen. Gibt es einzelne Gegenstimmen? – Stimmenthaltungen? – Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder  
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher,  
Dr. Markus Büchler und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Nachtruhe schützen:  
Lärmkontingent am Flughafen München reduzieren!  
Drs. 19/5036, 19/7984 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Holger Grießhammer,  
Florian von Brunn u.a. SPD  
Damit in Bayern Hopfen (und Malz) nicht verloren ist:  
Strategie für bayerische Hopfenbauern aufzeigen  
Drs. 19/6334, 19/8201 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Petra Högl, Kerstin Schreyer, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. FREIE WÄHLER  
Fachgespräch zum Thema Potenzial von Biomasse  
Drs. 19/6510, 19/8001 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>				

4. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Harald Meußgeier und Fraktion (AfD)  
Streuobstprogramm entbürokratisieren!  
Drs. 19/6515, 19/8002 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>				

5. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm, Christoph Maier und Fraktion (AfD)  
Jährliche Pflichtinspektion für ältere Autos verhindern – Keine Belastung von Autofahrern mit zusätzlicher Bürokratie und höheren Kosten  
Drs. 19/6519, 19/7985 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>				

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Julia Post u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Alleinerziehende unterstützen!  
Drs. 19/6586, 19/7997 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>				

7. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler u.a. und Fraktion (AfD)  
Psychische Belastung und Burn-out-Risiko von Sozialarbeiterinnen im bayerischen Justizvollzug  
Drs. 19/6729, 19/7968 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler u.a. und Fraktion (AfD)  
Erfassung der Anzahl der körperlichen Verletzungen und Gesundheitsrisiken von Angestellten in den bayerischen Justizvollzugsanstalten  
Drs. 19/6730, 19/7969 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Dekarbonisierung der Landwirtschaft in Bayern konsequent vorantreiben – Klimaschutz, Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftssicherung verbinden  
Drs. 19/6759, 19/8004 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Holger Grießhammer,  
Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Weitere Tierschutzskandale in Bayern verhindern: Veterinärämter  
stärken, überforderte Tierhaltende besser unterstützen  
Drs. 19/6809, 19/7629 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher,  
Paul Knoblauch u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Tiergesundheitsdatenbank als Vorwarnsystem für Tiermisshandlung  
Drs. 19/6811, 19/7630 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

12. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Holger Grießhammer,  
Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Öffentlicher Dienst – Nachwuchsinitiative Bayern 2040  
Drs. 19/6812, 19/7970 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher,  
Stephanie Schuhknecht u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bericht zur Inanspruchnahme der Forschungszulage  
durch bayerische Unternehmen  
Drs. 19/6813, 19/8047 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

14. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Reform des juristischen Referendariats jetzt – Mehr als 90 Prozent leiden unter psychischem Druck, Schluss damit!  
Drs. 19/6818, 19/7971 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

15. Antrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Junge Stimmen, starke Demokratie: Erste Bilanz der bayerischen Fach- und Servicestelle für Kinder und Jugendbeteiligung  
Drs. 19/6819, 19/7998 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

16. Antrag der Abgeordneten Ramona Storm, Oskar Atzinger, Markus Walbrunn und Fraktion (AfD)  
Psychische Belastung und Burnout-Risiko von Schulpersonal an staatlichen Schulen in Bayern  
Drs. 19/6861, 19/7973 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

17. Antrag der Abgeordneten Oskar Atzinger, Markus Walbrunn, Ramona Storm und Fraktion (AfD)  
Erfassung der Anzahl körperlicher Verletzungen und Gesundheitsrisiken von Schulpersonal in den staatlichen Schulen in Bayern  
Drs. 19/6866, 19/7974 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Harald Meußgeier, Gerd Mannes und Fraktion (AfD)  
Einfaches Backpulver weiterhin im Weinanbau zulassen!  
Drs. 19/6913, 19/8202 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Gerd Mannes, Harald Meußgeier und Fraktion (AfD)  
Tourismus und Umwelt in Einklang bringen:  
Besucheranstürme an Wochenenden mit attraktiven Angeboten unter der Woche entgegenwirken – Sportzentrum Mitterdorf an Wochentagen im Sommerhalbjahr besser auslasten  
Drs. 19/6914, 19/8006 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

20. Antrag der Abgeordneten Sabine Gross, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Belegungsbindung von geförderten Sozialwohnungen verlängern  
Drs. 19/6934, 19/7986 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Fahrgastbeirat für die Bayerische Eisenbahngesellschaft endlich einführen  
Drs. 19/6935, 19/7987 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Zwischenstand zum Förderprogramm Kommunaler Klimaschutz  
Drs. 19/6936, 19/7631 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

23. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Gesundes Essen für Bayerns Kinder:  
Ausbau des Coachings Kita- und Schulverpflegung  
Drs. 19/6937, 19/8007 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

24. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Entlastungsteam für den Bauernhof:  
Wenn Mensch, Kuh und Ziege Hilfe brauchen  
Drs. 19/6940, 19/8009 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

25. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Paul Knoblach u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Errichtung von bezirksübergreifenden Pools von Amtstierärzten und amtlich bestellten Tierärzten für die Gewährleistung von Kontrollen und Untersuchungen  
Drs. 19/6941, 19/7632 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

26. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Maßnahmen zur Reduzierung des Vogelschlags an Glasfassaden und Fenstern  
Drs. 19/6942, 19/7633 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

27. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Mehr Paare bei Kinderwunsch unterstützen!  
Drs. 19/6944, 19/7999 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Unterstützung statt Überforderung –  
Familien von behinderten Kindern in den Fokus nehmen  
Drs. 19/6946, 19/8000 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Hitze-Notfallzentrum für Bayern –  
Koordination „Kühler Räume“ und Hitzetelefon  
Drs. 19/6983, 19/8034 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

30. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
HIV/AIDS-Bekämpfung nach dem US-Rückzug:  
Bayerns Beitrag zur europäischen Antwort  
Drs. 19/6988, 19/8031 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

31. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Für eine aussagekräftige und lösungsorientierte Darstellung der Arbeitsbelastung: Weiterentwicklung der Berichterstattung über Überstunden im öffentlichen Dienst in Bayern!  
Drs. 19/6989, 19/7975 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

32. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Markus Striedl, Benjamin Nolte u.a. und Fraktion (AfD)  
Vereinfachung und Digitalisierung der Baugenehmigungsverfahren zur Stärkung von Wohnungsbau, Handwerk und regionaler Entwicklung  
Drs. 19/7021, 19/7988 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

33. Antrag der Abgeordneten Benjamin Nolte, Markus Striedl, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)  
Vorrangige Förderung des Wohnraums für deutsche Familien durch gezielte Maßnahmen der Wohnungs- und Grundstückspolitik  
Drs. 19/7029, 19/7989 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

34. Antrag der Abgeordneten Markus Striedl, Benjamin Nolte, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)  
Familienfreundliche Sitzplatzreservierung bei der Deutschen Bahn erhalten – Aufhebung der Familienreservierung rückgängig machen  
Drs. 19/7131, 19/7990 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

35. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Elena Roon, Franz Schmid u.a. und Fraktion (AfD)  
Einheitliche Regelungen zur Eignungsfeststellung und Qualifizierung in der Kindertagespflege im Freistaat Bayern  
Drs. 19/7132, 19/8045 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Betreutes Schulfrühstück ausweiten – gleiche Bildungschancen auch für Kinder aus finanziell und sozial schwächeren Haushalten  
Drs. 19/7134, 19/8020 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Elena Roon, Franz Schmid u.a. und Fraktion (AfD)  
Kindertagespflege im BayKiBiG stärken!  
Drs. 19/7142, 19/8021 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Fachgespräch zur Verwendung erneuerbarer Antriebsenergien in landwirtschaftlichen Maschinen  
Drs. 19/7144, 19/8203 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Elena Roon, Franz Schmid u.a. und Fraktion (AfD)  
Berichtsantrag „Vergewaltigungen von Jugendlichen“  
Drs. 19/7156, 19/8022 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

40. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Hanna-Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Adipositas gezielt bekämpfen – endlich die entscheidende Maßnahme wagen!  
Drs. 19/7160, 19/8010 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

41. Antrag der Abgeordneten Sabine Gross, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Familienfreundliche Preispolitik bei der Deutschen Bahn  
Drs. 19/7180, 19/7991 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

42. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Christian Lindinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Alfred Grob, Prof. Dr. Winfried Bausback, Dr. Alexander Dietrich u.a. CSU  
Für eine erneuerte Form der Berichterstattung als Kontrollmechanismus für die Entwicklung von Überstunden im öffentlichen Dienst  
Drs. 19/7184, 19/7976 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

43. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Verbindliche 50-Prozent-Quote für Bio-Lebensmittel in staatlichen Kantinen einführen  
Drs. 19/7186, 19/8012 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

44. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler u.a. und Fraktion (AfD)  
Kommunale Kliniken stärken statt abbauen – Für eine starke Krankenhauslandschaft in Bayern  
Drs. 19/7187, 19/8035 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

45. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler u.a. und Fraktion (AfD)  
Aufarbeitung von Medikamentenmissbrauch in der Pflege – Lehren aus den Oberpfalz-Fällen  
Drs. 19/7188, 19/8036 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

46. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Gerd Mannes, Harald Meußgeier und Fraktion (AfD)  
Notfallzulassungen ausweiten – Ernten schützen!  
Drs. 19/7190, 19/8013 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

47. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)  
CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Müllverbrennung abschaffen  
Drs. 19/7194, 19/7634 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

48. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)  
Aufforstung statt CO<sub>2</sub>-Abzocke!  
Drs. 19/7196, 19/7635 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

49. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)  
Eschentreibsterben in Bayern  
Drs. 19/7198, 19/7636 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

50. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Paul Knoblach u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Aufbrauchsfrist für Natriumhydrogencarbonat (Backpulver)  
im fränkischen Weinbau bis Ende 2026  
Drs. 19/7200, 19/8204 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

51. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) – Modernisierungsgesetz in die Musterbauordnung übernehmen – Entbürokratisierung ernst nehmen  
Drs. 19/7201, 19/7992 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>ohne</b>

Die SPD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Enthaltung**“ zugrunde zu legen.

52. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Chancengerechtigkeit durch gezielte Förderung – Lehren aus gemeinsam.Brücken.bauen  
Drs. 19/7202, 19/8023 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

53. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Strahlkraft und Stärkung des Standortes Bayern durch Kulturbau-Offensive im Kulturstaat: Initiative des Bundes nutzen!  
Drs. 19/7203, 19/8206 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

54. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Keine Zeit verlieren:  
Natur wiederherstellen, Klima schützen, Zukunft sichern  
Drs. 19/7204, 19/7637 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

55. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bericht zum Staatsstraßenbauplan  
Drs. 19/7206, 19/7993 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Fußverkehrsbeauftragte für Bayern  
Drs. 19/7211, 19/7994 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/> ENTH				

57. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)  
Freiheit statt Zensur: Auflösung der sogenannten Bayern-Allianz  
Drs. 19/7216, 19/8003 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

58. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)  
Heimische Brauereien stärken, Umweltschutz schützen:  
Erhöhung der Pfandwerte für Glasflaschen und Getränkekisten  
Drs. 19/7238, 19/7638 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

59. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)  
Aufklärung über juristische Kampagnen  
staatlich finanzierter NGOs gegen bayerische Landwirte  
Drs. 19/7239, 19/7639 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

60. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bäume für Bayerns Kinder und Jugendliche:  
mehr Grün für Kita-Gärten und Schulhöfe  
Drs. 19/7240, 19/7640 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

61. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Heinisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback, Norbert Dünkel u.a. CSU  
Resilienz der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sicherstellen: Bericht über die Störung des BOS-Digitalfunknetzes vom 06.05.2025  
Drs. 19/7241, 19/8189 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

62. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Ein Europa mit starken Bürgerrechten und fairen Wettbewerb – kein Einknick vor der Big-Tech-Oligarchie!  
Drs. 19/7282, 19/8005 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

63. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
Korruptionsfall in Münchens Ausländerbehörde:  
Aufklärung und Generalrevision der Asylzahlen durchführen!  
Drs. 19/7291, 19/8044 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

64. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Sonnenschutz und Kühlung – Hitzeschutzmaßnahmen in sozialen und öffentlichen Einrichtungen jetzt!  
Drs. 19/7292, 19/7641 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

65. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)  
Desinformation effektiv bekämpfen – Faktenprüfung auf Social Media Plattformen in Europa gesetzlich absichern  
Drs. 19/7293, 19/8032 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

66. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Leo Dietz u.a. CSU Fachgespräch „Projekt LIFE Future Forest – gesunder Waldboden als Antwort auf den Klimawandel?“ Drs. 19/7294, 19/8014 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
------------	-------------------------	------------	------------	------------

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

67. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Strukturelles Versagen und sicherheitsrelevante Mängel bei den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen – Organisationskultur, Vergabepraxis und Umgang mit externem Personal Drs. 19/7354, 19/7927 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
------------	-------------------------	------------	------------	------------

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

68. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Besetzung der künftigen Leitung der KZ-Gedenkstätte Dachau Drs. 19/7355, 19/8024 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

<b>CSU</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>AfD</b>	<b>GRÜ</b>	<b>SPD</b>
------------	-------------------------	------------	------------	------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>ENTH</b>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------

69. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
BioRegio statt Projekt-Durcheinander:  
Fördermittel dorthin vergeben wo echte Transformation passiert  
Drs. 19/7356, 19/8016 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

70. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Zukunftsfähig auch ohne Promille – Unterstützung kleiner Brauereien beim Einstieg in die alkoholfreie Bierproduktion  
Drs. 19/7362, 19/8008 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

71. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Dr. Ute Eiling-Hüting, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur u.a. CSU Analyse der Aufgabenverteilung Schulamt und Schulleitung  
Drs. 19/7371, 19/8025 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

72. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Dr. Ute Eiling-Hüting, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur u.a. CSU Zielgerichteter Einsatz von Anrechnungsstunden  
Drs. 19/7373, 19/7977 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

73. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke,  
Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),  
Dr. Ute Eiling-Hüting, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur u.a. CSU  
Gewinnung und Unterstützung von Führungskräften  
im bayerischen Schuldienst  
Drs. 19/7374, 19/8026 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

74. Antrag der Abgeordneten Benjamin Nolte, Markus Striedl,  
Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)  
Transrapid statt Trans – Prüfung und Förderung des Einsatzes  
von Magnetschwebebahnen in Bayern  
Drs. 19/7376, 19/7995 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

75. Antrag der Abgeordneten Markus Striedl, Benjamin Nolte,  
Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)  
Schließung des Autobahnringes München durch den Bau  
des A99-Südrings  
Drs. 19/7377, 19/7996 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

76. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm,  
Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)  
Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)  
grundlegend reformieren – Entwicklungszusammenarbeit wieder an  
deutschen Interessen ausrichten  
Drs. 19/7385, 19/8033 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

77. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
„Grün und Blau am Bau“ –  
Klimawandelanpassung bei öffentlichen Bauvorhaben  
Drs. 19/7398, 19/8048 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

78. Antrag der Abgeordneten Dr. Ute Eiling-Hüting, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Sachstand zur Verkehrssicherheit von Grundschülerinnen und Grundschülern in Bayern auf dem Schulradweg  
Drs. 19/7428, 19/8027 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

79. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
Fachkräftesicherung aus eigener Kraft:  
„Ausbildungsbonus Führerschein“ einführen!  
Drs. 19/7450, 19/8011 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

80. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Landwirtschaft und Tourismus Hand in Hand:  
Blaulagenkrise im Altmühlsee ernst nehmen  
Drs. 19/7451, 19/8017 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

81. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Ruth Waldmann, Dr. Simone Strohmayer u.a. und Fraktion (SPD)  
Menschen schützen, Leben retten –  
7 Punkte für einen besseren Hitzeschutz in Bayern  
Drs. 19/7452, 19/8037 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

82. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Belastung der Justiz durch Strafverfolgung bei „Schwarzfahren“  
Drs. 19/7457, 19/8043 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

83. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Ausfälle und Störungen bei den IT-Systemen der Justiz  
Drs. 19/7458, 19/7615

**Der Antrag wird für erledigt erklärt.**

84. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
Andere Unterrichtsformen und Unterrichtsausfall  
bei großer Hitze an allgemeinbildenden Schulen  
Drs. 19/7459, 19/8028 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

85. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Wasserstoffförderungen des Freistaates unabhängig überprüfen Drs. 19/7462, 19/8015 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

86. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Für alle Krisen gewappnet: Ein Zivilschutzgesetz für Bayern! Drs. 19/7467, 19/8188 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

87. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD Fachgespräch: Olympische Sommerspiele 2040/2044 – wie sich Bayern in der Disziplin nachhaltiger Tourismus Gold sichert Drs. 19/7473, 19/8018 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

88. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze,  
Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und  
Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vorsorge gesetzlich verankern – Gesundheit schützen –  
Städte abkühlen!  
Drs. 19/7510, 19/8038 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler, Elena Roon, Franz Schmid und Fraktion (AfD)**

Drs. 19/7188, 19/8036

**Aufarbeitung von Medikamentenmissbrauch in der Pflege –  
Lehren aus den Oberpfalz-Fällen**

**Ablehnung**

Die Präsidentin

I.V.

**Tobias Reiß**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold

Abg. Matthias Vogler

Abg. Carolina Trautner

Abg. Paul Knoblach

Abg. Thomas Zöller

Abg. Ruth Waldmann

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Ich rufe nun noch den **Tagesordnungspunkt 38** auf:

**Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler u. a. und Fraktion (AfD)**

**Aufarbeitung von Medikamentenmissbrauch in der Pflege - Lehren aus den Oberpfalz-Fällen (Drs. 19/7188)**

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktion beträgt 29 Minuten. Die Redezeit der Staatsregierung orientiert sich dabei an der Redezeit der stärksten Fraktion. Erster Redner ist für die AfD-Fraktion der Abgeordnete Matthias Vogler.

(Beifall bei der AfD)

Herr Abgeordneter, Sie haben das Wort.

**Matthias Vogler (AfD):** Sehr geehrter Herr Vizepräsident, werte Kolleginnen und Kollegen! Die Urteile des Landgerichts Regensburg haben die Verantwortung Einzelner bereits geklärt. Pflegekräfte wurden zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt, weil sie Senioren ohne ärztliche Anordnung mit teils tödlichen Folgen starke Schmerz- und Betäubungsmittel wie Fentanyl und Morphin verabreicht haben. Wie Sie sicher wissen, verursachen diese unter dem Betäubungsmittelgesetz stehenden Medikamente starke Atemdepressionen.

Doch auch wenn die juristische Aufarbeitung abgeschlossen ist, bleibt für uns die politische Verantwortung bestehen. Wir dürfen nicht den Eindruck entstehen lassen, dass mit dem Ende des Prozesses auch die Debatte über notwendige Konsequenzen zu Ende ist.

Die Oberpfälzer Fälle sind ein bedrückendes Beispiel dafür, dass unsere Kontrollmechanismen in der Pflege nicht immer ausreichen. Bereits der AOK-Report 2024 hat gezeigt, dass angstlösende Medikamente in Pflegeheimen häufig – oft ohne ausreichende ärztliche Kontrolle – dauerhaft verabreicht werden. Das ist kein Einzelfall, son-

dern ein strukturelles Problem. Es betrifft nicht nur die Region, sondern das gesamte System der Pflege.

Wir müssen daraus klare Konsequenzen ziehen. Die Abgabe von Medikamenten in Pflegeeinrichtungen muss gegebenenfalls strenger überwacht werden. Pflegekräfte brauchen Schulung und Unterstützung. Es darf nicht sein, dass aus Routine, aufgrund von Zeitdruck oder fehlerhafter Strukturen Medikamente ohne klare ärztliche Anordnung verabreicht werden. Es geht nicht um Schuldzuweisungen an Einzelne. Es geht um die Frage, ob unsere Strukturen ausreichend Schutz bieten. Wenn das nicht der Fall ist, dann müssen wir diese verbessern.

Pflegebedürftige Menschen sind die verletzlichsten Mitglieder unserer Gesellschaft. Sie sind auf die Integrität und Sorgfalt des Personals angewiesen. Schon kleinste Fehler bei der Medikamentenvergabe können lebensgefährliche Folgen haben. Daher muss die Verabreichung auch streng kontrolliert und gegebenenfalls evaluiert werden. Eine Vielzahl an Medikamenten, die teils schwere Nebenwirkungen hervorrufen können, wenn sie zusammen verabreicht werden, müssen hier einbezogen werden. Nur wenn auch die Ärzte alle Verordnungen kennen, können sie gegensteuern.

Dazu kommt zum Beispiel, dass die sprachlichen Fähigkeiten auch ausreichend sein müssen, um als Pflegepersonal eingesetzt zu werden, wenn es um das Zusammenstellen von Medikamenten geht.

(Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Nur dann ist eine korrekte Dosierung auch fehlerfrei möglich.

Im Bezirksklinikum am Europakanal in Erlangen wurde letztens eine moderne Apotheke eingeweiht. In dieser werden Medikamente einzeln verpackt, mit allen wichtigen Daten versehen und können so zielgerichtet auch ohne Überdosierungsgefahr an die Patienten ausgegeben werden. Hier wäre doch einmal ein guter Ansatz, um dieses Thema zu verbessern und Fehlerquellen zu minimieren. Wir haben Verantwortung für

alle unsere Bürger, und erst recht für die Schwächsten unserer Gesellschaft: Kinder und, wie hier, unsere alten und pflegebedürftigen Mitbürger. Wir müssen hier aufklären und Verbesserungen herbeiführen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Vertrauen in die Pflege durch solche Fehler, die nicht aufgearbeitet werden, verloren geht. Vertrauen ist die Grundlage jeder Versorgung. Deshalb ist es unsere Pflicht, aus den Fehlern zu lernen und die Strukturen zu verbessern, sodass solche Vorfälle nicht mehr möglich sind; denn jedes einzelne Leben zählt. Ungeachtet dessen gilt unser Dank allen Pflegekräften, die täglich ihr Bestes geben,

(Zuruf)

um unser System am Leben zu erhalten, um die Patienten und die Bewohner bestmöglich zu versorgen. Weil wir die Missstände beseitigen möchten, baten wir bereits im Ausschuss um diesen Berichtsantrag. Dies wurde uns leider – wie schon immer, muss man fast konstatieren – verwehrt.

(Zuruf von den FREIEN WÄHLERN: Aber nur fast!)

Daher mussten wir ihn hier im Plenum noch einmal behandeln und bitten hier noch einmal nachträglich um Ihre Zustimmung.

(Toni Schuberl (GRÜNE): Machen Sie eine Anfrage?)

– Herr Kollege, die Anfrage brauchen wir jetzt auch nicht zu stellen. Wir können das im Ausschuss behandeln, wenn wir die vernünftigen Anträge, die wir andauernd stellen, dort auch einmal thematisieren und nicht pauschal alles, weil es von der AfD kommt, abgelehnt wird; aber komischerweise sind unsere Anträge meistens so schlecht, dass sie Monate später von Ihnen kopiert werden. Die AfD scheint zu wirken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen trotzdem noch einen schönen Abend, freue mich auf die Debatte, die, wenn die Kollegen keine Arbeitsverweigerung begehen, jetzt vielleicht doch noch ein bisschen länger dauern wird, als Sie es sich vielleicht erhoffen würden.

(Beifall bei der AfD)

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Herzlichen Dank. – Nächste Rednerin ist die Kollegin Carolina Trautner für die CSU-Fraktion. Bitte, Sie haben das Wort.

**Carolina Trautner (CSU):** Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir haben schon im Ausschuss sehr ausführlich zu diesem Antrag gesprochen und debattiert. Die Vorfälle, die geschildert werden, sind ohne Zweifel schrecklich, dramatisch und aufs Schärfste zu verurteilen. Ohne ärztliche Verordnung starke Schmerz- und Betäubungsmittel an Pflegebedürftige auszureichen, ist eine kriminelle Handlung und absolut rechtswidrig. Deswegen ist es richtig und wichtig, dass die Ermittlungsbehörden diese Vorfälle lückenlos aufgeklärt haben, dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen und auch rechtskräftig verurteilt wurden. So funktioniert das in einem Rechtsstaat.

Außerdem haben die Pflegeeinrichtungen natürlich umgehend Konsequenzen aus diesen Vorfällen gezogen und durch geeignete Maßnahmen dafür gesorgt, dass so etwas nicht wieder vorkommen kann. Wir nehmen solche Vorfälle sehr ernst, haben aber alle Maßnahmen getroffen, damit so etwas nicht mehr passieren kann. Die Verfahren sind abgeschlossen, und insofern sehen wir keinen Grund, diesem Antrag zustimmen zu sollen. Wir lehnen ihn ab, weil wir finden: Er ist obsolet.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der SPD)

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Danke schön, Frau Kollegin. – Redner für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist der Abgeordnete Paul Knoblach. Herr Kollege, Sie haben das Wort.

**Paul Knoblach (GRÜNE):** Sehr geehrtes Präsidium, werte Kolleginnen und Kollegen! Erlauben Sie mir, ich erkläre sehr kurz: Ich spreche aus meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Pflegekraft, lange Zeit auch in leitenden Funktionen. Ich weiß, worum es

heute geht. Die AfD legt heute einen Misstrauensantrag gegen die größte Berufsgruppe Deutschlands, die Berufsgruppe der professionell Pflegenden, vor.

(Andreas Winhart (AfD): So ein Schmarrn!)

Ein Einzelfall soll dazu dienen, ein ganzes Berufsfeld unter Generalverdacht zu stellen.

(Andreas Winhart (AfD): Wie kommen Sie darauf?)

Damit folgt die AfD ihrem sich selbst gegebenen Auftrag, der Polarisierung, der Destabilisierung aller demokratischen Strukturen.

(Andreas Winhart (AfD): Fake News!)

Das Gegenteil würde helfen: Vertrauen, gute Arbeitsbedingungen, klare Standards und echte Prävention. Die Wahrheit ist: Diese Straftaten in der Oberpfalz – es wurde erwähnt – sind geahndet. Die vier Verantwortlichen sind abgeurteilt. Sie sitzen langjährige Haftstrafen ab. Unser Rechtsstaat – von der AfD so gehasst – funktioniert. Wir lehnen den Antrag ab.

(Beifall bei den GRÜNEN sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER)

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Es liegt eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung vor. Hierzu hat der Abgeordnete Matthias Vogler von der AfD-Fraktion das Wort. Bitte, Herr Vogler.

**Matthias Vogler (AfD):** Herr Vizepräsident! Herr Kollege, wir stehen hinter unseren Pflegekräften, egal, wo sie arbeiten. Das möchte ich einmal klarstellen.

(Beifall bei der AfD)

Wir wollten all diese Fälle aufgeklärt haben und dazu einen Berichtsantrag haben. Wir haben nicht alle Pflegekräfte unter Generalverdacht gestellt.

(Gabi Schmidt (FREIE WÄHLER): Doch! – Weitere Zurufe von den FREIEN WÄHLERN: Doch!)

Dass dort diese Personen zum Glück verurteilt worden sind, weil sie mehrere Patienten und mehrere Pflegebedürftige durch Medikamentengabe absichtlich ums Leben gebracht haben, ist sehr erschreckend und bedauerlich, und wir wollten daraus Lehren ziehen und wissen, wie man das verhindern kann, um solche Fälle in Zukunft zu vermeiden. Das war unsere Intention. Was Sie hier machen, ist nur schäbig. Pfui!

(Beifall bei der AfD – Florian Streibl (FREIE WÄHLER): Selber schäbig! – Weitere Zurufe des Abgeordneten Harry Scheuenstuhl (SPD) sowie von der AfD)

**Paul Knoblach (GRÜNE):** Erwarten Sie jetzt eine Antwort von mir? Allen Ernstes?

(Johannes Becher (GRÜNE): Keine Antwort gewünscht! – Unruhe)

Ich hätte mir als Allerletztes gewünscht, dass Menschen wie Sie, aus Ihrer Fraktion, hinter mir als ehemaliger Pflegekraft stehen, das können Sie mir glauben.

(Beifall bei den GRÜNEN – Zurufe: Bravo!)

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Nächster Redner ist der Abgeordnete Thomas Zöller für die FREIEN WÄHLER. Herr Kollege, Sie haben das Wort.

**Thomas Zöller (FREIE WÄHLER):** Werter Herr Vizepräsident, werte Kolleginnen und Kollegen! Ich möchte mich auch wieder den Worten meiner Vorredner anschließen. Frau Kollegin Trautner hat es schon erwähnt: Es ist alles abgearbeitet. Das waren kriminelle Einzelfälle, und denen müssen wir natürlich nachgehen, und diejenigen, die so etwas begehen, müssen auch bestraft werden.

Patientensicherheit ist das wichtigste Gut, das wir überhaupt im Gesundheitswesen haben, und das müssen wir wirklich hegen und pflegen. Da gibt es jetzt auch schon digitale Möglichkeiten, wie man die Medikamente vielleicht auch zusammenbringen kann, sodass da wirklich keine Fehler entstehen können. In dem Fall war es ein

Medikamentenmissbrauch; aber es geht auch darum, unsere Pflegerinnen und Pfleger zu entlasten.

Einen Satz muss ich tatsächlich noch sagen. Herr Vogler, Sie haben gesagt: Sie wollen die Pflegekräfte nicht diskreditieren oder in Verruf bringen. – Aber immer wieder ziehen Sie Einzelfälle hoch, und das klingt dann so, als wenn alle Pflegekräfte, als wenn alle Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten, generell schlechte Arbeit abliefern würden. Ich muss wirklich einmal sagen: Da draußen wird ganz tolle Arbeit abgeliefert, es wird ein toller Job gemacht, und wenn es irgendwo einmal schwarze Schafe gibt, dann müssen wir die herausfinden.

Ich möchte mich auch hier im Hohen Haus noch ganz herzlich entschuldigen. Ich habe gestern gesagt, beim Tagesordnungspunkt 38 wird niemand mehr zuhören. Deswegen habe ich Ihnen gestern schon frohe Weihnachten gewünscht. Ich mache das jetzt noch einmal: Ein gutes neues Jahr, bleiben Sie gesund!

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU)

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Herr Kollege, es liegt eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung vor.

**Thomas Zöller (FREIE WÄHLER):** Ja.

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Dazu hat erneut der Abgeordnete Matthias Vogler von der AfD-Fraktion das Wort.

(Unruhe)

Ich bitte um Ruhe.

(Anhaltende Unruhe – Glocke des Präsidenten)

**Matthias Vogler (AfD):** Liebe Kollegen, nichts mit 2 Uhr nachts! Ein bisschen früher haben Sie es ja geschafft; aber es grenzt fast an Arbeitsverweigerung mit dem Durchjagen hier.

(Zurufe: Oh!)

– Ihr Schreien zeigt, dass ich den richtigen Punkt getroffen habe. Gut. – Herr Zöller, ist Ihnen bewusst, dass ich staatlich geprüfter Rettungsassistent bin? Ich habe ein Staatsexamen, und ich habe 15 Jahre im Rettungsdienst gearbeitet. Also gehöre ich auch zu dieser Gruppe, und ich werde mich nicht selber beschädigen. Ich kenne genug Menschen; in meiner Familie gibt es genug Krankenschwestern, Pfleger, Ärzte und Sonstiges. Ich finde, das ist unverschämt. Wir wollen die Pflege nicht in Verruf bringen. Das habe ich vorhin schon gesagt. Das ist eine Unverschämtheit, was Sie hier machen und versuchen. Wir wollen es aufklären.

Wenn ich danach gehe und bei Ihnen gucke, sehe ich, dass es da auch schwarze Schafe gibt. Da könnte ich auch sagen: Alle sind so. – Das machen wir auch nicht. Es sind Einzelfälle, und die müssen natürlich lückenlos aufgeklärt und bestraft werden, was zum Glück auch geschehen ist.

Aber diese Pauschalialisierung Ihrerseits weise ich mit aller Schärfe zurück. Ich habe jahrelang als Rettungsassistent gearbeitet und habe supertolle Kollegen kennengelernt, die diesen Beruf immer noch vorbildlich ausüben und nicht diese schwarzen Schafe repräsentieren.

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Bitte, Herr Kollege Zöller.

**Thomas Zöller (FREIE WÄHLER):** Herr Vogler, deswegen wundert es mich ja, dass Sie das immer wieder so pauschal rüberbringen. Es kommt eben so pauschal rüber. Sie haben mit Sicherheit als Rettungssanitäter, als Notfallsanitäter – was Sie genau waren, weiß ich jetzt nicht – einen super Job gemacht. Ich hätte mir gewünscht, dass Sie den weiterhin machen und uns hier nicht mit solchen Anträgen nerven.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN, der CSU, den GRÜNEN und der SPD –  
Heiterkeit)

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Nächste Rednerin für die SPD-Fraktion ist die Kollegin Ruth Waldmann.

(Unruhe)

Ich würde doch bitten, dass wir uns jetzt so verhalten, dass die Rednerin ungestört ihre Rede hier halten kann. Bitte, Frau Kollegin, Sie haben das Wort.

**Ruth Waldmann (SPD):** Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Hier wird ein Bericht über Vorgänge gefordert, die in der Vergangenheit liegen. Es liegen auch bereits Gerichtsurteile vor. Die Täter sind gefasst und verurteilt. Insofern muss man darüber nicht berichten. In der Tat ist es ein großer Unterschied, ob es sich um kriminelle Handlungen handelt oder ob es systematische Probleme in der Pflege gibt. Dieser Unterschied ist hier nicht gemacht worden. Sie können das Urteil ja nachlesen. Es ist bereits rechtsstaatlich aufgeklärt. Deswegen bringt uns der Bericht an dieser Stelle nicht weiter. Uns bringt nur alles weiter, was gut für die Pflege ist.

(Beifall bei der SPD, der CSU, den FREIEN WÄHLERN und den GRÜNEN)

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist hiermit geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Prävention empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag der AfD-Fraktion zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Die CSU, die FREIEN WÄHLER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die SPD. Stimmenthaltungen? – Sehe ich keine. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Dann rufe ich den nächsten Tagesordnungspunkt auf, der da lautet: Sitzungsende.

(Heiterkeit)

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Abend und eine erholsame Nacht.

(Schluss: 23:01 Uhr)